

Antikriegstag am 1. September in Kaiserslautern

Seit 1957 wird am 1. September an die Schrecken des Ersten und Zweiten Weltkriegs, sowie an die schrecklichen Folgen von Krieg, Gewalt und Faschismus erinnert.

An jedem 1. September machen der DGB und Friedensgruppen deutlich: Wir stehen für Frieden, Demokratie und Freiheit ein. Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!

Wir rufen alle Demokrat*innen dazu auf, die nächste Bundesregierung in die Pflicht gegen atomare Bewaffnung zu nehmen. Die anstehende Bundestagswahl kann die Weichen für eine sichere und friedliche Zukunft stellen.

Wir fordern:

- die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages
- die Ächtung aller Atomwaffen weltweit
- den Abzug atomarer, biologischer und chemischer Waffensysteme aus der Bundesrepublik Deutschland
- die Einstellung jeglicher Unterstützung von Drohnenkriegen durch die Bundesrepublik Deutschland
- eine neue Politik der gemeinsamen Sicherheit
- eine grundgesetzliche Regelung zum Vorrang von ziviler vor militärischer Konfliktlösung
- das Verbot zum Erwerb und Einsatz von bewaffneten Drohnen
- und die Investition der Rüstungsmilliarden in einen starken und solidarischen Sozialstaat

Wir erwarten von allen an der Regierung beteiligten Parteien, dass sie klar Position für Abrüstung und Entspannung beziehen.

Wir erinnern uns am:

Mittwoch, 1. September 2021

17 Uhr: Auftaktkundgebung auf dem Philipp-Mees-Platz

mit Kranzniederlegung und Spaziergang zum Platz vor der Stiftskirche

mit Abschlusskundgebung

Es gelten die tagesaktuellen Coronaregelungen

